

*Betreff:***Auslastungssituation in Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Schulkindbetreuung***Organisationseinheit:*

Dezernat V

51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Datum:

13.12.2024

Adressat der Mitteilung:

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Jugendhilfeausschuss (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Die Auslastungssituation in Braunschweiger Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege sowie den Einrichtungen der Schulkindbetreuung ist in den Anlagen A und B dargestellt.

Die Auswertungen erfolgten stichtagsbezogen zum **1. Oktober 2024**. Dabei wurden die Belegungszahlen der kommunal geförderten Kindertagesstätten dem Kita-Planer entnommen und die Auslastung in der Kindertagespflege und in der Schulkindbetreuung wurden durch die Tagespflegepersonen bzw. die Betreuungseinrichtungen gemeldet.

Zusammenfassend stellt sich die Auslastung der **149 Kindertagesstätten** wie folgt dar:

- In **49 Einrichtungen** beträgt die Auslastung über **98 %**.*
- In **55 der Kitas** beträgt die Auslastung am Stichtag **90 bis 97 %**.
- In **45 Einrichtungen** liegt die Auslastung **unter 90 %**.

*Eine Auslastung von 98 % entspricht in einem Großteil der Einrichtungen nur einem einzelnen, temporär unbelegten Platz. Dies kommt aus planerischer Sicht einer Vollausslastung gleich.

Von den am Stichtag insgesamt rund 670 nicht belegten Plätzen sind aktuell bereits etwa 280 Plätze für einen zukünftigen Betreuungsbeginn vergeben (Vertragsabschlüsse bzw. Zusagen).

Die Auslastungssituation liegt mit 92,7 % leicht unter der Vorjahresquote von 93,1 %. Hierfür gibt es verschiedene Ursachen und Erklärungsansätze. Es gibt eine zuletzt stadtweit leicht rückläufige Kinderzahl in den betreffenden Altersgruppen und es zeigt sich eine leicht zurückhaltende Inanspruchnahme bei der beitragspflichtigen Betreuung im Krippenalter.

Erstmalig ist in dieser Auswertung die Anzahl der freien Krippenplätze (354) höher als die der freien Kindergartenplätze (318). Eine steigende Anzahl nicht belegter Plätze zeigt sich also insbesondere bei den Betreuungsangeboten für unter 3jährige Kinder. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl nicht belegter Plätze in Krippen um stadtweit 53 und in der Kindertagespflege um stadtweit 11 Plätze angestiegen. Somit stehen nach vielen Jahren mit stadtweiten Engpässen erstmals etwas mehr Plätze für unterjährige Aufnahmen zu Verfügung, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen.

Die Situation ist im Stadtgebiet jedoch heterogen. Räumlich betrachtet zeigen sich freie Plätze insbesondere im Westlichen Ringgebiet und in Lamme. Dort wurde bereits mit der Einstellung einer Kindergartengruppe in der städtischen Kita Lamme reagiert. Engpässe gibt es hingegen weiterhin in Neubaugebieten und der Weststadt.

Aktuell führen insbesondere krankheitsbedingte Personalausfälle in verschiedenen Einrichtungen dazu, dass grundsätzlich bestehende Platzkontingente nicht voll ausgeschöpft werden können. Dies zeigt sich zum einen in der vorübergehenden Schließung bestehender Gruppen, zum anderen in der Verzögerung der gestaffelten Neuaufnahmen. Letzteres ist auch in den Einrichtungen der Fall, die nach vorübergehender Schließung einzelne Gruppen wieder neu eröffnet haben.

Auch kürzere Betreuungszeiten (M1 = 5 Stunden Betreuungszeit und M2 = 6 Stunden Betreuungszeit) und eine periphere Lage am Stadtrand stellen weiterhin eine Ursache für freie Plätze dar.

Daten zu geflüchteten Familien werden aktuell nicht mehr erfasst. Die Inanspruchnahme ggf. noch bestehender, zusätzlicher Plätze (Bestandskraft +1 Regelung) ist nicht mehr erforderlich.

Die Auswertung der Auslastungssituation in den **74 Einrichtungen der Schulkindbetreuung** führt zu folgendem Ergebnis:

- In **52 Einrichtungen** beträgt die Auslastung **98% und mehr**. Sieben dieser Einrichtungen haben temporäre Überbelegungen gemeldet.
- **12 Einrichtungen** erreichen am Stichtag eine Auslastung zwischen **90 und 97%**.
- In **10 Einrichtungen** liegt die Auslastung unter **90 %**.

Die Belegung der Plätze liegt mit 97,0 % knapp über der Auslastung des Vorjahres von 96,3%.

Am Standort Grundschule Broitzem ist die Johanniter-Unfallhilfe e.V. Ortsverband Braunschweig als zweiter Träger neben „Der Paritätische Braunschweig“ mit einer Gruppe neu eingestiegen. Die Zahl der Einrichtungen erhöht sich damit auf 74.

Im Rahmen der Umwandlung sind an der KoGS Stöckheim / Leiferde 20 neue Plätze entstanden und an der KoGS Meverode wurde eine Gruppe mit 25 Plätzen neu eingerichtet. Darüber hinaus wurden 122 zusätzliche Plätze in bereits bestehenden Betreuungsangeboten geschaffen.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:

Anlage A: Auslastung Kita

Anlage B: Auslastung Schuki